

**Rechtsanwaltskanzlei Bergdolt strengt Spruchstellenverfahren gegen die Bayerische Hypo –
und Vereinsbank AG an – Squeeze-Out Angebot von UniCredit unhaltbar niedrig**

Wie in der Rede auf der Hauptversammlung der HypoVereinsbank am 26. und 27. Juni 2007 angekündigt (siehe hierzu die Rede im Volltext auf der Webseite www.ra-bergdolt.de) wird die Kanzlei Bergdolt ein Spruchstellenverfahren gegen die HypoVereinsbank anstrengen.

Hintergrund ist der Kauf der HypoVereinsbank durch die UniCredit und die im Januar 2007 veröffentlichte Entscheidung von UniCredit, ein Squeeze-Out Verfahren durchzuführen und die verbleibenden freien Aktionäre somit zwangsabzufinden.

Von UniCredit wurden hierbei lediglich 38,26 Euro pro Aktie geboten – ein nach Ansicht der Kanzlei Bergdolt unhaltbar niedriger Preis.

Die Hauptversammlung der HypoVereinsbank vom 26. und 27. Juni 2007 hat mit den Stimmen der UniCredit dem Squeeze-Out Angebot zugestimmt.

Dem tritt die Kanzlei Bergdolt nun entgegen.

Ziel ist, Aktionären, die von dem Squeeze-Out Beschluß betroffen sind, eine angemessene Entschädigung zukommen zu lassen.

**Für Fragen betroffener Aktionäre nach einer Beteiligung an dem Verfahren stehen Frau
Rechtsanwältin Bergdolt und Frau Rechtsanwältin Hell zur Verfügung.**

Kanzlei Daniela Bergdolt
Franz-Joseph-Straße 9
80801 München
Telefon: 089 - 38 66 54 30
Internet: www.ra-bergdolt.de
E-Mail: info@ra-bergdolt.de